

AKTION

„Der Song deines Lebens“

WIEN. Ö3 wird heuer 50 Jahre alt. Anlässlich dieses Jubiläums sucht der Radiosender die emotionalsten und prägendsten Songs des Landes. Einen Monat lang können die Ö3-Hörer für ihren „Song des Lebens“ voten. Die Aktion läuft seit vergangenem Dienstag, 8. Mai, und wird bis zum 5. Juni dauern. Voten kann man online auf oe3.orf.at. Hier können Kategorien durchstöbert, Songs angehört und letztlich abgestimmt werden.

Die Top 1.000

Ö3 sendet während des Voting-Zeitraums von 9–6 Uhr (Montag–Freitag) und statt der Ö3-Wunschnacht die Sondersendung „Der Song deines Lebens“ und präsentiert die Songs von Ö3-Hörern, Prominenten und Co. – und die Geschichten dahinter. Von 6. bis 9. Juni werden dann rund um die Uhr die Top 1.000 der größten, wichtigsten, schönsten und emotionalsten „Songs deines Lebens“ aus 50 Jahren im Ö3 Countdown gespielt. (gs)



Nachgefragt

Was ist „Der Song deines Lebens“, möchte Ö3 wissen.

Schicksalsträchtig

Die Initiative „Mutter Erde“ widmet sich dem Schwerpunkt Klimaschutz. Das Motto: „2 Grad sind mehr, als du denkst“.



© ORF/Günther Pichlkostner

Gemeinsam für die Initiative Mutter Erde: Alexander Egit (Greenpeace), Karl Schellmann (WWF Klimaexperte), Leonore Gewessler (Global 2000), Alexander Wrabetz (ORF-Generaldirektor), Hildegard Aichberger (Mutter Erde).

••• Von Gianna Schöneich

WIEN. „Es kostet nicht die Welt, den Planeten zu retten“, sagt Ottmar Edenhofer, Co-Vorsitzender des aktuellen Weltklimarat-Berichts. Tatsächlich würden die Kosten noch im Rahmen liegen. Am 4. November 2016 trat das Pariser Klimaschutzabkommen in Kraft. Somit gibt es erstmals einen weltweit verbindlichen Klimavertrag, welcher alle Staaten der Erde zur aktiven Klimaschutzpolitik verpflichtet. Eines der Ziele: Den weltweiten Temperaturanstieg deutlich unter 2 Grad zu begrenzen.

Selbstgesteckte Ziele

Vergangenen Montag wurde der ORF-„Mutter Erde“-Schwerpunkt zum Thema Klimawandel vorgestellt; unter dem Motto „2 Grad sind mehr, als du denkst“ wird er eine Woche lang in allen Medien des ORF Thema sein.

„Heuer war klar, was das Thema sein muss. Nämlich was sich die Menschheit – kann man pathetisch sagen – als Ziel gesetzt

hat mit diesem Abkommen in Paris“, erklärt der Generaldirektor des ORF, Alexander Wrabetz: „Ob die Menschheit es schafft, diese selbstgesteckten Ziele zu erreichen, das entscheidet letztendlich über das Schicksal nicht nur der nächsten Generation, sondern vieler weiterer. Daher ist klar, dass wir dieses

„

Ob die Menschheit es schafft, diese selbstgesteckten Ziele zu erreichen, das entscheidet letztendlich über das Schicksal nicht nur der nächsten Generation.

Alexander Wrabetz

“

Thema zum neuen Schwerpunkt gewählt haben.“ Auf dem Programm des ORF stehen u.a. die „Universum“-Dokumentation „Eisige Welten – das Reich der Kälte im Bann des Klimas“. Ö1 wird ebenfalls berichten, so beispielsweise die „Dimensionen“ u.a. über „neue Technologien für den Schutz der Meere“, „Umfehdetes Grün – Bäume in der Stadt“ und dokumentieren, „wie Wolken das Klima beeinflussen“.

Auch die ORF-Landesstudios nehmen sich der Thematik an. Neben der aktuellen Berichterstattung des ORF.at-Netzwerks bieten die Websites muttererde.orf.at und der ORF-Teletext ein begleitendes Serviceangebot zur ORF-Aktionswoche mit einem Überblick über die Sendungen und deren Inhalte. Auch die ORF-Nachlese widmet sich in ihrer Mai-Ausgabe dem Klimaschutz. Die Initiative Mutter Erde wurde vom ORF und den führenden Umwelt- und Naturschutzorganisationen 2014 ins Leben gerufen. Ziel ist es, die Nachhaltigkeit zu thematisieren.